©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

die nachweislich selbst in der späteren Zeit der -dorf-Namensformen nicht entstanden sind, seine eigene Kontinuitätsthese fatalerweise gerade dort selbst über den Haufen werfen, wo sie ausnahmsweise zuzutreffen scheint.

S. 9, Z. 12: Nicht die Nachkommen Gottfrieds, sondern die Albrechts (Wertner in „Adler") erhalten 1234 (Wenzel VI/346/550) die terra Cal, auf die vorher die Buzad-Hahold ein Anrecht hatten.

S. 11, Z. 24: Der Besitz der Edlen von Waag (de Vag, Wagh .), Hochstraß (Haustroz) ist nicht mit Hochstraß bei Lockenhaus identisch, sondern auf eine Wüstung bei Pöttsching zu beziehen, die durch Flurnamen, wie Hackstraße, knapp westlich und südlich des Dorfes, sowie auch urkundlich hier belegt ist (Fejér). 1304 werden als Begrenzung von Haustraz, welches vor 1303 dem Nikolaus fil. Alexandri de Waag gehört hatte, (Fejér!) Bessneu (Pöttsching) und der Fluß Saar (Leitha) usw. genannt.

Ich möchte in diesem Rahmen auf weitere Probleme nicht ausführlich eingehen, sondern kurz zusammenfassend feststellen:

1. Daß außer den von Moór in Erwägung gestellten Orten keine karolingischen Siedlungen ermittelt worden sind;

2. Daß nicht von Reihen deutschsprachiger Dörfer die Rede sein kann;

3. Daß Gyepü-zone und Kleinadel zu wenig berücksichtigt sind;

4. Daß viele Spuren von deutschsprachigen Kolonisten im bearbeiteten Gebiet, die ins Burgenland zurückführen, nicht beachtet sind;

5. Daß falsche Zitierungen urkundlicher Nennungen, aber auch Ortsnamenschöpfungen, wie Kopervar, Gogerndorf, Tommelshof, Dosting, Semmering usw. bei der ansonsten durchaus fleißigen und kombinationsreichen Rekonstruktion des österreichischen Volkstums im einstigen Gyepü-Vorland nicht nur stören, sondern, da sie in den bgld. Heimatblättern abgedruckt sind, und daher allfällig als Unterlagen für andere Arbeiten herangezogen werden könnten, zu falschen Schlüssen führen müßten.

A. Ratz

BUCHBESPRECHUNGEN

Archaeologia Austriaca, Beiträge zur Paläanthropologie, Ur- und Frühgeschichte Österreichs. Wien, Franz Deuticke 1950. In der Reihe erschien nunmehr Heft 5. Im paläanthologischen Teil behandelt Szombathy den menschlichen Unterkiefer aus dem Mießlingtal bei Spitz a. d. Donau, N. Ö., im ur- und frühgeschichtlichen Teil Brandtner u. Zabusch die neueren Paläolithfunde aus der Umgebung von Eggenburg, N. Ö., Eppel die Herkunft der Venus I von Willendorf, Felgenbauer das Mießlingtal bei Spitz a. d. Donau, ein Fundplatz des oberen Paläolithikums, Hampl das Aurignacien aus Senftenberg im Kremstal, N. Ö., Kroner J. Bayers „Willendorf II" Grabung im Jahre 1913, Mottl das Protoaurignacien der Repolusthöhle bei Peggau, Stmk., das Lieglloch im Ennstal, eine Jagdstation des Eiszeitmenschen und die paläolithischen Funde aus der Salzofenhöhle im Toten Gebirge und Weinfurter zwei neue Aurignacien-Fundstellen aus Niederösterreich. Sämtliche Abhandlungen, die mit reichem Bildmaterial ausgestattet sind, führen in die jüngsten Forschungen auf dem Gebiete der Paläanthropologie und Ur- und Frühgeschichte ein und sind für alle, die in dieser Wissenssparte auf dem Laufenden bleiben wollen, unentbehrlich.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Pittioni Richard, Geschichte aus Stein und Erz. Wien, Franz Deuticke. Preis: S. 15.-. Das Büchlein, das eine Reihe von Rundfunkvorträgen des Verfassers zur Grundlage hat, will in weiteren Kreisen das Verständnis für eine Wissenschaft wecken, deren Quellen tatsächlich aus Stein und Erz geboren sind. Was wir in den einzelnen Abschnitten: vom Wesen der Urgeschichte, das Alter menschlicher Kultur, die Zeit des geschlagenen Steines, die geistige Welt des Eiszeitmenschen, die große Wende, bäuerliche Kultur der Urzeit, Österreich und der steinzeitliche Bauer, das erste Metall, die Alpen — ältestes Industriezentrum, das Eisen als Künder einer neuen Zeit, Urgeschichte und Volkskunde, finden, ist nicht abstraktes Wissen, es ist vielmehr Leben, Volkskunde der Urzeit. Es wird deshalb diese Publikation aus der Feder des berufensten Urgeschichtlers Österreichs nicht bloß eine nutzbringende Lektüre für den Lehrer selbst, sondern auch ein willkommener Behelf für den Unterricht sein.

Buchinger Josef, Bodenständige Naturkunde. Unsere Bäume und Sträucher im Heimat- und Volksleben (Landschulreihe-Schriften zur Landschulerneuerung, Band II. Halbleinen, 197 Seiten, 22 Abbildungen. Preis S. 28.50. Österr. Bundesverlag, Wien. Eine Fülle interessanter Einzelheiten erleichtert den modernen, bodenständigen Naturkundeunterricht und zeigt, daß auch „hölzerne Dinge" lebensnah und lebendig auszuwerten sind. Reiche Stoffquellen ermöglichen dabei für alle Landschaftsgebiete die richtige Auswahl. — Außer einem biologischen Teil enthält das Buch die lateinischen, alt- und mittelhochdeutschen Namen der Bäume und Sträucher, mundartliche Namen, Sprichwörter, Wetterregeln, Sagen und Legenden, die sich daran knüpfen, Familien- und Ortsnamen und Sitten und Gebräuche, die sich aus den Baumnamen ableiten lassen.

Die Verwendung von Früchten, Holz und Blättern, sowie aufschlußreiche biologische und historische Daten der als Naturdenkmale erklärten Bäume und Sträucher Österreichs vervollständigen das originelle, von echter Natur- und Heimatliebe getragene Werk, das nicht nur dem Lehrer der Volks-, Haupt- und Mittelschule, sondern allen an der Volks- und Heimatkunde interessierten Kreisen wertvolle Anregungen gibt.

„VOLK und HEIMAT"

Kultur- und Bildungsblatt für das burgenländische Volk.

Herausgegeben vom Volksbildungswerk für das Burgenland.

Dieses Blatt ist die populäre Einführung in die Geschichte, Kultur und Volkskunde unserer Heimat. Leicht verständliche Beiträge sollen mithelfen, die Liebe für das Burgenland zu vertiefen, geistig und sittlich zu erziehen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Burgenländer zu festigen.

Das Blatt ist in keiner Beziehung einseitig orientiert und wendet sich an alle Burgenländer.

Erscheint zweimal monatlich, ist 16 Seiten stark und kostet nur 50 Groschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Buchbesprechungen 143-144